

Häuser der Mörder anzünden. Diese hielten es daher für gerathen, sich aus der Stadt zu entfernen. Antonius bemächtigte sich hierauf der Papiere und Brieffschaften Cäsar's, setzte den Senatsbeschluss durch, daß alle Verordnungen desselben Gesetzeskraft haben sollten, und machte nun willkürliche Einrichtungen unter dem Vorwande, daß er sie in Cäsar's hinterlassenen Papieren gefunden habe. Um diese Zeit traf Cajus Julius Cäsar Octavianus, der Enkel von Cäsar's Schwester, aus Apollonia in Griechenland, wo er studirte, in Rom ein. Er war ein Sohn des Senators Cajus Octavius, den er schon im vierten Lebensjahre verlor, und der Attia, Tochter der Julia, der Schwester Cäsar's, und von diesem adoptirt und zum Haupterben eingesetzt.

Während er von der republikanischen Partei, namentlich von Cicero, mit offenen Armen empfangen wurde, behandelte ihn Antonius mit Stolz und Geringschätzung. Damals begann Cicero seine heftigen Reden gegen Antonius zu halten, die nicht wenig dazu beitrugen, den Haß desselben und seine glühende Rachsucht zu nähren, und die Ciceros trauriges Ende veranlaßten.

Antonius ging in seinem Troge und seiner Willkür so weit, daß er Oberitalien (das cisalpinische Gallien) für sich als Provinz verlangte, obschon dasselbe dem Decimus Brutus, einem der Mörder Cäsars, zugesprochen und derselbe bereits dorthin abgegangen war.

Als der Senat sich weigerte, ließ er sich dieses Land durch einen Volksbeschluss zusprechen, eilte dann nach Brundisium und holte von dort seine Legionen; Octavian aber brachte ein anderes Heer zusammen, und da zwei Legionen des Antonius zu ihm übergingen, stand dieser von seinem Zuge gegen Rom ab und begab sich nach Oberitalien, wo er den Brutus in Mutina (Modena) belagerte. Da erklärte der Senat dem Antonius den Krieg, und die beiden Consuln, Hirnius und Pansa, eilten mit einem Heere, bei dem Octavianus Proprätor war, nach Mutina, um die Stadt zu entsetzen. Die Schlacht fiel für Antonius unglücklich aus, obschon er Anfangs siegreich gewesen war, und er eilte nach dem jenseitigen Gallien; auf Seiten des Heeres der Republik fielen aber beide Consuln. Der Senat machte nun Miene, sich des Octavian, der ihm verdächtig wurde, zu entledigen; nicht ihm, sondern dem Brutus wurde die Fortsetzung des Krieges übertragen und der Triumph zuerkannt.